



# Dresden International

Newsletter  
April 2019

## Aus den Partnerstädten

### Internationales Schüleraustauschprogramm trägt Früchte

Vor zwei Jahren startete Oberbürgermeister Dirk Hilbert das Programm SchüleRaustausch. Ober-, Förder- und Berufsschulen erhalten Fördermittel für Austausche mit Schulen im Ausland. „Nun haben das Lycée Marcel Rudloff aus der Partnerstadt Straßburg und das BSZ Elektrotechnik ein Projekt abgeschlossen, das mich schwer beeindruckt hat“, freut sich Hilbert. Die Schüler beider Schulen programmierten gemeinsam ein Modell der astronomischen Uhr des Straßburger Münsters und der Dresdner Frauenkirche - jeweils mit Datumsanzeige, Mondphasen und Sternzeichen. Teilweise mussten dafür neue Geräte gebaut werden. Die Jugendlichen wuchsen über sich hinaus, waren Feuer und Flamme für das Projekt, arbeiteten selbst am Wochenende an der Fertigstellung.

Zwei Projektwochen gestalteten die Schüler gemeinsam in Dresden, eine Projektwoche fand in Straßburg statt. Ansonsten stimmten sie sich über E-Mail und Telefon ab. Dabei wurden fachliche, soziale, sprachliche und interkulturelle Kompetenzen vertieft.

Die Kooperation der beiden Schulen wird nun ausgebaut: Mit dem Abschluss einer offiziellen Schulpartnerschaft wird die Zusammenarbeit nun noch enger. Im Herbst soll dann ein neues Projekt starten.

**The school exchange programme between BSZ Elektrotechnik (vocational school for electrical engineering) and Lycée Marcel Rudloff in Strasbourg is to be expanded. Both schools signed an official partner agreement. The outcomes of the current project were presented.**



↑ Jugendliche vom Lycée Marcel Rudloff erläutern das Uhrenmodell des Straßburger Münsters, Foto: LHD

[Website zum Uhrenprojekt  
\(in Französisch\)](#)

## Inhalt

### Aus den Partnerstädten 1

Tage der russischen Sprache und Kultur

[→ mehr lesen](#)

### Internationales 3

Sachsen weitet Förderung für europäische und grenzübergreifende Projekte aus

[→ mehr lesen](#)

Grünes Gewandhaus eingeweiht  
[→ mehr lesen](#)

### EU-Nachrichten 8

Dresden erhält europäischen Preis für nachhaltige Mobilitätsplanung

[→ mehr lesen](#)

Europäische Kulturstiftung fördert Projekte zur Europawahl

[→ mehr lesen](#)

### Veranstaltungen 11

6. Dresdner Thanks Jimi Festival

[→ mehr lesen](#)

#Tunwirwas!

[→ mehr lesen](#)

## Italiener zu Gast in Cotta



↑ Abb.: Die Italiener im Stadtmuseum Dresden, Foto: LHD

Seit vielen Jahren besteht ein enger Austausch zwischen dem Gymnasium

Cotta und einem Gymnasium in Empoli/Florenz. Die Dresdner waren erst im Februar in Italien und empfangen nun im April eine Woche lang ihre italienischen Gastschüler. Den Auftakt bildete

ein gemeinsamer Besuch im Dresdner Stadtmuseum. Die jungen Italiener

wohnen in den jeweiligen Partnerfamilien, besuchen gemeinsam die Schule und lernen die Stadt und vor allem die Gastgeber kennen.

**For many years now there has been a close exchange between the Cotta high school and a high school in Empoli / Florence. The Dresdeners were in Italy as recently as February and already the Italian guest students are here on a return visit for a week in April.**

[Website Gymnasium Cotta](#)

## Tage der russischen Sprache und Kultur in Dresden

Wer schon immer gern das kyrillische Alphabet lesen lernen, mehr zu russischen Liedern und Tänzen erfahren oder das staatlich anerkannte Examen TRKI ablegen wollte, der bekommt jetzt die Möglichkeit dazu. Auch Sprachworkshops auf verschiedenen Niveaus werden angeboten. Vom 24. bis 28. April 2019 finden die Tage der russischen Sprache und Kultur in Dresden statt. Die Veranstaltungen sind kostenlos und stehen allen Interessenten offen. Organisiert werden die Angebote von Dozenten aus Dresden und aus St. Petersburg. Im Rahmen der seit 1961 bestehenden Städtepartnerschaft zwischen beiden Städten existiert seit mehr als 20 Jahren eine Kooperation zwischen der TU Dresden und der Polytechnischen Universität „Peter der Große“. Regelmäßig haben Studierende die Möglichkeit, im jeweils anderen Land Semesterstudien in ihrer Fachrichtung zu absolvieren und auf Fachexkursionen die Partnereinrich-

tung kennenzulernen. Beim letzten Besuch von Dresdner Studierenden im September 2018 in St. Petersburg wurde der Wunsch geäußert, mehr über Russland und die russische Sprache zu erfahren. Zwei

erfahrenen Dozentinnen des Lehrstuhls für russische Sprache waren sofort bereit, auf eigene Kosten nach Dresden zu reisen und ihr Land und ihre Sprache näherzubringen. Das Lehrzentrum für Sprache und Kulturräume der TU Dresden organisiert das bunte, vielfältige und mit russischer Seele erfüllte Rahmenprogramm. Die Veranstaltungen finden an der TU Dresden im Seminargebäude 1 statt (Zellescher



↑ Dresden Studierende in St. Petersburg, Foto: Katja Ullmann

Weg 22, Haltestelle SLUB). Nähere Informationen unter [katja.ullmann@tu-dresden.de](mailto:katja.ullmann@tu-dresden.de).

**The Days of Russian Language and Culture will be held in Dresden from the 24th to the 28th of April, 2019. Apart from language courses, workshops will be offered with information on Russian songs and dances or the Cyrillic Alphabet. All events are free of charge and open to everyone.**

## Internationales

Sachsen weitet Förderung von Europa-Projekten und grenzübergreifenden Initiativen aus

Sachsen vereinfacht die Förderung von Initiativen und Projekten, die der grenzübergreifenden und interregionalen Zusammenarbeit sowie der Verbreitung des Europagedankens dienen und weitet zugleich die Förderung aus. Eine entsprechende neue Förderrichtlinie „Internationale Zusammenarbeit“ der Sächsischen Staatskanzlei ist am 1. März in Kraft getreten. Damit baut der Freistaat zum einen die Fördermöglichkeiten weiter aus. Außerdem wird das Förderverfahren für alle Antragsteller vereinfacht und die Fördersumme aufgestockt. Für 2019 stehen insgesamt 1,26 Millionen Euro zur Verfügung. Im vergangenen Jahr wurden mehr als 200 Projekte mit insgesamt rund 730.000

Euro vom Freistaat gefördert. Staatskanzleichef und Europaminister Oliver Schenk betonte: „Mit der Aufstockung der Gelder und weiteren Vereinfachung des Förderverfahrens möchten wir das Engagement der vielen ehrenamtlich tätigen Akteure bei solchen Projekten und Initiativen würdigen und noch besser unterstützen. Auch ist es richtig und gut, dass die Projekte der Europe Direct Informationszentren noch stärker und zielgenauer gefördert werden können als bisher.“ Die drei im Freistaat tätigen Zentren informieren über die Europäische Union und sind für viele Sachsen eine wichtige Anlaufstelle und Botschafter zu allen europäischen Themen.



*Zur neuen Förderrichtlinie  
gelangen Sie hier.*

The Free State of Saxony is simplifying funding for initiatives and projects that focus on cross-border and interregional cooperation and the dissemination of the European idea. At the same time, grants are being expanded. The updated international cooperation's funding guideline is valid with immediate effect.

## Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds mit neuem Jahresthema



*Informationen zu Antragstellung und Kontakt finden Sie hier.*

Unzählige Projekte und Initiativen trugen und tragen dazu bei, dass sich Deutsche und Tschechen besser kennenlernen, Freundschaften schließen und Fragen der Vergangenheit, aber auch der Zukunft gemeinsam bearbeiten. In den letzten Jahren wurde jedoch deutlich, dass die Grenze oft nicht mehr zwischen den Ländern, sondern innerhalb der beiden Gesellschaften verläuft – etwa zwischen Stadt- und Landbevölkerung, entlang von Einkommens- und Altersstrukturen oder

Bildungshintergründen. Die unterschiedlichen Lebensbedingungen und Möglichkeiten, sich am öffentlichen Geschehen zu beteiligen, beeinflussen die Wahrnehmung von gesellschaftlichen Problemen und deren Lösung stark. Um innergesellschaftliche Trennlinien zu verringern, ist es wichtig, die Bereitschaft, aber auch die Möglichkeit zur Teilnahme am gemeinsamen Dialog zu unterstützen.

Mit dem Jahresthema „Mach mit! Gesellschaftliche Trennlinien überwinden“ möchte der Zukunftsfonds deutsche und tschechische Akteure motivieren, trennenden Tendenzen entgegenzutreten und den Dialog zwischen und innerhalb der beiden

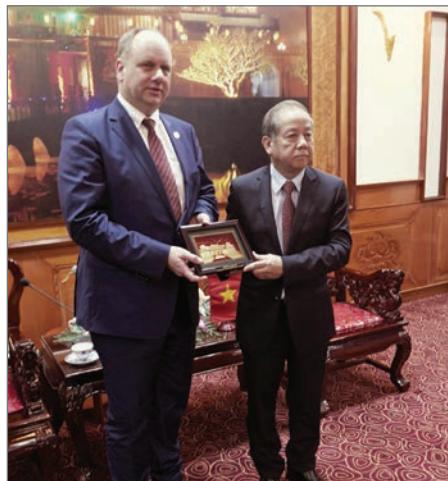
Gesellschaften zu suchen. Eine Förderung von bis zu 70 % der Projektkosten erhalten deutsch-tschechische Vorräte, die sich mit den unterschiedlichen Trennlinien innerhalb beider Gesellschaften auseinandersetzen (Wir müssen reden!) oder durch neue Partnerschaften mit Akteuren aus ländlichen oder strukturschwachen Regionen bzw. städtischen Randlagen (Wir machen mit!) entstehen. Im schulischen Bereich liegen dem Zukunftsfonds Ober- und Berufsschulen besonders am Herzen.

With its 2019 annual “Join in! Overcoming social dividing lines” theme the German-Czech Fund for the Future wants to motivate German and Czech actors to counter divisive tendencies and to seek dialogue between and within the two respective societies.

## Oberbürgermeister Hilbert warb in Asien für Dresden

Oberbürgermeister Dirk Hilbert und Dr. Robert Franke, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, reisten vom 9. bis zum 19. März gemeinsam nach Asien, um Dresden international bekannter zu machen und die Zusammenarbeit mit Partnern in der Region zu intensivieren. „Dresdens Wirtschaft und Wissenschaft sind fest in internationale Strukturen eingebunden“ sagt Oberbürgermeister Dirk Hilbert. „Nachhaltigen Erfolg kann unsere Stadt nur haben, wenn diese Netzwerke gepflegt und ausgebaut werden. Dazu bedarf es gerade in Asien des regelmäßigen persönlichen Kontaktes auf hoher politischer Ebene. In Singapur und China intensivieren wir die guten bestehenden Beziehungen. In Vietnam ging es uns um den Aufbau neuer Kooperationen.“

Der erste Teil der Reise führte in die alte Kaiserstadt Hue, von 1802 bis 1945 Hauptstadt Vietnams. Hue ist an Kooperationen mit Dresden in den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Kulturerhalt, Denkmalschutz, Tourismus und Museumsmanagement interessiert. Deshalb hatte der Vorsitzende des Volkskomitees der Provinz Thua Thien Hue, deren Hauptstadt Hue ist, Dirk Hilbert und Robert Franke einge-



← Dirk Hilbert mit Phan Ngoc Tho, dem Vorsitzenden des Volkskomitees der Provinz Thua Thien Hue. Foto: LHD

laden. Die Dresdner Gäste konnten Möglichkeiten für eine künftige Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen ausloten. Dafür standen Treffen mit Vertretern verschiedener Fakultäten der Universitäten, mit dem Leiter des Denkmalschutzzentrums sowie Besuche von Sehenswürdigkeiten und Denkmälern und ein Treffen mit der Vietnamesisch-Deutschen Freundschaftsgesellschaft auf dem Programm. Sie hat zurzeit etwa 100 Mitglieder, ein Großteil davon sind in Deutschland ausgebildete Akademiker. Gemeinsam mit dem Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer besuchte die kleine Dresdner Delegation anschließend Singapur. Im kleinsten Staat Südostasiens gibt es – wie

auch in Dresden – viele Unternehmen in den Bereichen Mikroelektronik und Industrie 4.0. Außerdem gilt Singapur weltweit als Vorbild in den Bereichen moderne urbane Mobilität, Bildung und Innovation. Neben der Teilnahme am Programm des Ministerpräsidenten besuchte Dirk Hilbert die Exyte Asia Pacific Holding und das Economic Development Board Singapore, das Strategien plant und umsetzt, um Singapurs Stellung als international führendes Drehkreuz für Unternehmen und Investitionen weiter auszubauen. Die beiden letzten Tage der Asienreise wurden für Investoren- und Kooperationsgespräche in Peking genutzt. Die Volksrepublik China gehört zu den Ländern mit dem größten wirtschaftlichen Wachstumspotenzial weltweit und ist nach wie vor der mit Abstand wichtigste Exportmarkt für Unternehmen aus dem Freistaat Sachsen. Als Tor zum Osten bietet das Land langfristige Wachstumsaussichten – nicht nur für global agierende Unternehmen, sondern auch für international ausgerichtete kleine und mittlere Unternehmen.

**Mayor Dirk Hilbert and Dr. Robert Franke, Head of the Office for Economic Development, visited Asia in March with the objectives of making Dresden more internationally renowned and intensifying cooperation with partners in the region. “Dresden’s economy and science are firmly integrated in international structures”, said Mayor Hilbert. “In order to achieve sustainable success, these networks need to be carefully maintained and progressively expanded.”**



↑ Besuch bei Singapore Technology Engineering zusammen mit Ministerpräsident Michael Kretschmer. © Singapore Technology Engineering

## Grünes Gewandhaus eingeweiht – Dresden Trust spendete 30.000 Euro

Endlich ist es soweit – pünktlich zur neuen Saison bekommt der Neumarkt mehr Grün, und das ganz offiziell. Am 12. April weihte Oberbürgermeister Dirk Hilbert das Grüne Gewandhaus ein. Damit wurde ein Wunsch vieler Dresdnerinnen und Dresdner nach einer grünen Oase auf dem Neumarkt wahr. 28 Platanen, sieben Sitzbänke und ein Trinkbrunnen aus Sandstein laden nun zum Verweilen ein. Das Areal entstand mit Fördermitteln des Bundes und des Freistaates Sachsen, Eigenmitteln der Landeshauptstadt Dresden und Spenden engagierter Vereine, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger.

Der Hauptspender kommt aus Großbritannien. Es ist der Dresden Trust, der bereits das Turmkreuz für die Frauenkirche stiftete und sich auch nach dem Wiederaufbau der Frauenkirche für Dresden einsetzt. Eveline Eaton, Vorstandsvorsitzende des Dresden Trust, betonte bereits bei der Spendenübergabe „Wir setzen hier neben



↑ Eröffnung des Grünen Gewandhauses auf dem Neumarkt am 12. April. Foto: Jürgen Männel

der Frauenkirche ein weiteres Symbol der Freundschaft.“ Englandweit sammelte der Trust 30.000 Euro. Auch das Britische Königshaus beteiligte sich an seiner Spendenaktion. Fünf Bäume und zwei Bänke wurden damit finanziert. Insgesamt belaufen sich die Gesamtinvestitionen des Grünen Gewandhauses auf 1,1 Millionen Euro.

**Mayor Dirk Hilbert inaugurated the Green Gewandhaus area at Neumarkt on the 12th of April. 28 sycamore trees, 7 benches and a drinking foun-**

**tain entice people to stay a while and relax in this area. The Grüne Gewandhaus was financed by the German and the Saxon government, the City of Dresden and donations. The most important donation of 30,000 € was given by the Dresden Trust from UK. The Dresden Trust was founded to support the Rebuilding of the Frauenkirche. Since the consecration of the Frauenkirche in 2005 the Trust has been supporting other projects in Dresden.**

## Neues Handbuch zu deutsch-polnischem Jugendaustausch erschienen

Das Deutsch-Polnische Jugendwerk hat eine neue Publikation rund um die Planung, Organisation und Durchführung internationaler Jugendbegegnungen für Einsteigerinnen und Einsteiger sowie erfahrene Organisatorinnen und Organisatoren herausgegeben. Das Handbuch ist eine Unterstützung für alle im internationalen Jugendaustausch Aktiven bei der Planung, Durchführung und Evaluation von Jugendbegegnungen – von der Motivation, eine Begegnung zu organisieren, über die Suche nach einem geeigneten Partner, über das gemeinsam mit den Jugendlichen gestaltete Programm, die Organisation, Finanzierung und Evaluation bis



[PDF zum Download](#)

hin zur Planung der folgenden deutsch-polnischen Begegnung. Jedes Kapitel

beginnt mit einer kurzen Einführung und endet mit einer zusammenfassenden Checkliste, so dass es die einen als Anleitung lesen können, wie Schritt für Schritt ein Austauschprojekt geplant und durchgeführt wird, die anderen wiederum können ihre persönlichen Erfahrungen abgleichen und ihr Wissen ordnen und erweitern.

**The German-Polish Youth Organization has published a new handbook on the planning, organization and implementation of international youth encounters. The manual is written both for beginners and for experienced organizers of international youth exchanges.**

## Oberbürgermeister und DRESDEN-concept begrüßen 200 internationale Wissenschaftler



↑ Der Empfang soll Kennenlernen und Austausch ermöglichen. © Dresden concept

Dresden hat deutschlandweit die größte Dichte von Forschungseinrichtungen. Das lockt die schlauesten Köpfe aus dem In- und Ausland an. Ob für ein Studium, ein Doktorat oder einen Post-doc; die Forschungslandschaft Dresdens ist divers, international und für ihre Qualität bekannt. Seit letztem Jahr messen die Allianz DRESDEN-concept und die Landeshauptstadt Dresden diesem Aspekt eine ganz neue Bedeutung bei und veranstalten jährlich einen feierlichen Empfang für neu hinzugekommene internationale Wissenschaftler.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert, der Vorstandsvorsitzende und Rektor der TU Dresden Prof. Hans Müller-Steinhagen, die Marwa El-Sherbini Stipendiatin Youmna Fouad und Alberto Dörr, Direktor der Santander Universitäten, begrüßten die internationalen Wissenschaftler am 12. April. Die lockere Atmosphäre des Empfangs bot die perfekte Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und mehr über Dresden zu erfahren. „Vernetzung auf allen Ebenen ist unsere große Stärke. Denn was Dresden von vielen anderen Wissenschafts-

standorten unterscheidet, ist die enge Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren und Institutionen. Dazu zählen die Fachhochschulen genauso wie die außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die Forschungsabteilungen in den Unternehmen ebenso wie die Museen“, so Oberbürgermeister Dirk Hilbert als Gastgeber des internationalen Wissenschaftlerempfangs. Ausgerichtet wird der Empfang durch das DRESDEN-concept Welcome Center, das internationalen Wissenschaftlern während ihres Aufenthalts zur Seite steht und vorher bei der Vorbereitung ihres Besuchs, der Zusammenstellung nötiger Unterlagen oder auch dem Erlernen der deutschen Sprache unterstützt.

**The DRESDEN-concept alliance and the City of Dresden solemnly welcomed 200 international scientists, who came to Dresden last year. The relaxed atmosphere at the reception provided a perfect opportunity to make new contacts and learn more about Dresden.**

## Deutsch-französische Tandemkurse für 14- bis 17-jährige Jugendliche

Für Jugendliche aus Deutschland und Frankreich im Alter von 14 bis 17 Jahren organisiert Europa-Direkt e. V. mit Unterstützung des Deutsch-Französischen Jugendwerkes im Sommer 2019 eine Reihe von Tandem-Sprachkursen.

Die Kurse finden zur Hälfte in Frankreich, zur Hälfte in Deutschland mit jeweils der gleichen Anzahl von Franzosen und Deutschen statt. Die Tandemkurse erlauben, die Sprache des Partners interaktiv zu üben und seine Kultur besser kennenzulernen. Ziel ist es, soviel wie möglich zu sprechen und die natürliche Kommunikationssituation einer Jugendbegegnung zu nutzen. Die Ju-



← Abb.: Jugendliche in Aktion, Foto: Europa-Direkt e. V.

Weitere Informationen und Termine unter [office@europa-direkt.com](mailto:office@europa-direkt.com).

**German-French tandem courses are offered for pupils between the age of 14 and 17 this summer. The courses are being held both in Germany and in France and have the aim of enhancing foreign language skills. It is still possible for German pupils to enrol in this programme.**

gendlichen können so viel voneinander lernen und Motivation für Frankreich und den Französischunterricht mit ins neue Schuljahr nehmen. Auf deutscher Seite gibt es noch freie Plätze.

## Journalistenstipendien der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit

Das Ziel der Ausschreibung ist die Unterstützung von Journalisten, deren Arbeiten zur Qualität der deutsch-polnischen Beziehungen sowie zur Öffnung von Deutschen und Polen gegenüber den neuen europäischen Herausforderungen beitragen. Die Einladung richtet sich an deutsche und polnische Journalisten, die Artikel oder Reportagen (in Presse, Radio oder Fernsehen), Fotoreportagen oder Bücher insbesondere zu folgenden Themenbereichen vorbereiten:

- neue Herausforderungen für deutsch-polnische Zusammenarbeit in der neuen politisch-gesellschaftlichen Situation in Europa und in der Welt;
- Zivilgesellschaft in Europa;



*Weitere Informationen zur  
Ausschreibung finden Sie hier.*

- Alltag der Zusammenarbeit in Grenzgebieten;
  - ökologisches Bewusstsein, auch im Kontext der europäischen Energiepolitik.
- Die finanzielle Unterstützung kann Recherchekosten zu Zeitungsartikeln, Büchern, Radio- oder Fernsehreportagen sowie Internetpublikationen in Deutschland, Polen oder deren Nach-

barländern decken. Am Wettbewerb können Journalisten mit Berufserfahrung teilnehmen, die ihren festen Wohnsitz in Deutschland oder Polen haben. Das Stipendium beträgt maximal 2.500 Euro, die Höhe ist abhängig von der Art der Recherche. Die Unterlagen können in deutscher oder polnischer Sprache bis zum 30. April eingereicht werden.

**The Foundation for German-Polish Cooperation issues scholarships for journalists. The aim of the call for tenders is to support journalists whose work contributes to the quality of German-Polish relations and the raising of awareness of Germans and Poles for new European challenges.**

## Robert Bosch Stiftung schreibt neue Grenzgänger-Stipendien aus



← Screenshot: <https://grenzgaengerprogramm.de>

*[Die Ausschreibung finden Sie hier.](#)*

Im Rahmen ihres Programms „Grenzgänger“ fördert die Robert Bosch Stiftung internationale Rechercheaufenthalte von AutorInnen, FilmemacherInnen und Fotografinnen, die in ihren Werken relevante gesellschaftliche Themen und Entwicklungen aufgreifen und sich differenziert mit anderen Ländern und Kulturen auseinandersetzen wollen. Unterstützt werden Recherchen für deutschsprachige Veröffentlichungen in Ländern Afri-

kas, Asiens und Europas. Außerdem haben KünstlerInnen aus China, Indien, Indonesien, Japan und Vietnam die Möglichkeit, Förderungen für Recherchen in Deutschland zu erhalten. Ziel des Programms ist es, die Entstehung künstlerischer Werke zu unterstützen, die bestehende Stereotype durchbrechen und einem breiten Publikum neue Perspektiven auf die Vielfalt und Vielschichtigkeit anderer Gesellschaften eröffnen. Die Stipendien sollen es

ermöglichen, dafür Informationen aus erster Hand zu sammeln, authentische Orte zu besuchen und dadurch einen eigenen, neuen Blick zu entwickeln. Die beabsichtigte Veröffentlichung kann von literarischer und essayistischer Prosa, Lyrik, Fototextbänden, Kinder- und Jugendliteratur über Drehbücher für Dokumentar- und Spielfilme bis zu Hörfunkbeiträgen und Multimedia-Produktionen reichen. Bewerbungen sind möglich bis zum 30. April.

**Within its “Crossing Borders” program, the Robert Bosch Foundation supports international research visits by authors, filmmakers and photographers who deal with relevant social themes and developments in their work and the impact on different countries and cultures.**

## EU-Nachrichten

Dresden erhält europäischen Preis für nachhaltige Mobilitätsplanung



[www.dresden.de/multimobil](http://www.dresden.de/multimobil)

[www.dvb.de/mobil](http://www.dvb.de/mobil)

[www.matchup-project.eu](http://www.matchup-project.eu)

← Die Preisträger des 7. SUMP-Awards der Europäischen Union. Foto: LHD

Auf Einladung von Violeta Bulc, EU-Kommissarin für Verkehr, reiste Verkehrsburgermeister Raoul Schmidt-Lamontain am 21. März nach Brüssel. Begleitet wurde er dabei von Frank Fiedler, dem verantwortlichen Planner im Stadtplanungsamt. Die Landeshauptstadt Dresden hat sich im Herbst 2018 mit ihrem „Verkehrsentwicklungsplan 2025+“ für den „SUMP-Award“, den europäischen Preis für nachhaltige Mobilität beworben und war neben Greater Manchester und Basel unter den drei Finalisten. Der erste Platz ging schließlich an Greater Manchester, Dresden belegte gemeinsam mit Basel Platz zwei.

Der Award wird jährlich im Wettbewerb europäischer Städte vergeben und stand in diesem Jahr unter dem Motto „Intermodality“. Dabei geht es um die kombinierte Nutzung verschiedener Verkehrsmittel bei den unterschiedlichen Wegen im Alltag – je nachdem, welches jeweils am besten geeignet ist: das Fahrrad, öffentliche Verkehrsmittel, das Zu-Fuß-Gehen

oder auch mal das Auto. „Unter den Finalisten in einem europäischen Wettbewerb für nachhaltige Mobilität zu sein, ist für Dresden ein großartiges Ergebnis. Die Mitfinalisten zeigen, in welcher Liga wir mit unserer Verkehrs- und Mobilitätsplanung europaweit spielen. An der Umsetzung unserer erfolgreichen Strategie sind neben der Landeshauptstadt Dresden auch die DVB AG und DREWAG beteiligt, denen unser Dank gilt“, freut sich Verkehrsburgermeister Raoul Schmidt-Lamontain.

Bereits im Februar wurde durch ein Filmteam ein Kurzfilm über Intermodalität in Dresden gedreht, der zur Preisverleihung präsentiert wurde. Wichtige Bausteine für die erfolgreiche Bewerbung waren die kooperative Mobilitätskampagne „Multimobil. Für Dich. Für Dresden“ im Jahr 2017, die Umsetzung der Dresdner MOBIPunkte seit 2018 sowie die intermodalen Anwendungen, die im Zuge des europäischen Smart-City-Projekts „MATCHUP“ entwickelt werden.

Der „SUMP-Award“ wird seit 2012 vergeben. Bereits 2014 konnte Dresden diesen Preis gewinnen und ist damit neben Bremen die einzige deutsche der insgesamt 120 Bewerberstädte, der dies bisher gelang.

**For its “Transport Development Plan 2025+”, the City of Dresden has won second place in this year’s “SUMP Award”. The European Sustainable Urban Mobility Planning award is an annual competition between European cities, with this year’s main topic being “intermodality”. The concept is about the combined use of different modes of transport in different ways in everyday life - depending on which is best suited. Important milestones for the successful application were the “Multimobile. For you. For Dresden” cooperative mobility campaign in 2017, the implementation of the Dresdner MOBIPunkte since 2018 as well as the intermodal applications developed in the course of the European Smart City project “MATCHUP”.**

## Neue Ausschreibung im Programm Interreg CENTRAL EUROPE

Der neue Aufruf ist ein Experiment und soll Interreg CENTRAL EUROPE Akteure mit anderen Projekterfahrungen (z. B. aus Horizon 2020, LIFE,..) und auch Newcomern zusammenbringen. Durch die Zusammenarbeit außerhalb der Interreg-Gemeinschaft sollen neue Synergien genutzt und Projektergebnisse aus Interreg CENTRAL EUROPE weiter vorangebracht werden. Der Aufruf ist in einem einstufigen Verfahren organisiert. Konsortien können sich bis 5. Juli 2019 bewerben und ihre transnationalen Partnerschaften aufbauen sowie konkrete Aktivitäten planen. Die max. Projektdauer beträgt 24 Monate und die Projektstarts sind für Anfang 2020 geplant. Insgesamt stehen 10 Mio. EUR



*Weitere Informationen zum neuen Call finden Sie hier.*

zur Verfügung. Themenschwerpunkte des neuen Calls sind:

Industrie 4.0/Advanced Manufacturing; Energieeffiziente Renovierung öffentlicher Gebäude in Städten; Anpassung an den Klimawandel und Risikoprävention; Soziales Unternehmertum; Kohlenstoffarme Mobilität und Luftqualität in Städten; Kulturdenkmäler/Kulturerbe und gefährdete Gebäude; Erreichbarkeit von Rand- und

Grenzregionen für TEN-T und CNC. Projektideen müssen auf Ergebnissen aus mindestens drei verschiedenen von Interreg CENTRAL EUROPE kofinanzierten Projekten oder direkt verwalteten EU-Programmen wie Horizon 2020, LIFE, Connecting Europe Facility usw. aufbauen. Mindestens zwei der Projekte müssen Interreg CENTRAL EUROPE-Projekte sein.

**The latest call within the Interreg CENTRAL EUROPE programme is an experiment to coordinate capitalization across funds and on outputs and results of already funded projects. It encourages closer coordination with new partners from other EU funding instruments such as Horizon 2020 or LIFE.**

## Europaländer Quiz der Landeszentralen für politische Bildung



*Zum Europaländer Quiz gelangen Sie hier.*

Im Vorfeld der Europawahl 2019 lädt ein neues Quiz der Landeszentralen für politische Bildung dazu ein, die Länder der Europäischen Union näher zu betrachten. Wer weiß Bescheid über die 28 Mitgliedsstaaten der EU? Die Fragen beschäftigen sich mit grundlegenden Eckdaten zu den Ländern, mit den Hauptstädten, Wahrzeichen und Hymnen, mit der Geschichte des Landes, testen aktuelle Zahlen und Quoten in Bereichen wie Arbeit, Soziales,

Frauen und nehmen auch Bezug auf die Angebote der Landeszentralen. Bei der Reise durch die 28 Länder der Europäischen Union gilt es pro Land je 7 Fragen zu beantworten. Alle zwei bis drei Tage geht ein neues Land-Quiz online, bis nach und nach alle 28 Länder der Europäischen freigeschaltet sind. Je mehr Länder-Quiz richtig beantwortet werden, desto höher die Gewinnchancen. Wer sich an vielen bzw. allen Länder-Quiz beteiligt, hat gute Chancen

Europaländer-Experte zu werden und einen der Hauptpreise zu erhalten. Zu gewinnen gibt es eine Vielzahl an Büchern, Spielen, Puzzles etc. aus dem Angebot der Landeszentralen für politische Bildung.

**In the run-up to the European elections, a new quiz by the state centres for political education invites anyone who is interested to take a closer look at the countries in the European Union. Who knows the most about the 28 EU member states?**

## Europäische Kulturstiftung fördert Projekte zur Europawahl



Die Europäische Kulturstiftung (ECF) fördert im Rahmen ihres Aufrufs „Democracy needs imagination“ Kulturprojekte um den Zeitpunkt der Europawahl vom 26. Mai 2019 herum, die zur Stärkung eines offenen und demokratischen Europas beitragen. Thematisch sollen die Projekte die Europawahl

oder allgemein die Demokratie in Europa aufgreifen. Zuwendungen belaufen sich auf 5.000 € bis 30.000 € für Individualantragstellende und auf 5.000 € bis 50.000 € für kommunale Verwaltungen, Vereine und Verbände. Dabei können Personal-, Material- und Reisekosten abgedeckt werden. Die Anträge

← © 2019 European Cultural Foundation

*Alle Informationen zum  
Programm finden Sie hier.*

sind in englischer Sprache online einzureichen. Bewerbungen werden so lange entgegengenommen, bis die bereitgestellten Mittel ausgeschöpft sind.

*The European Cultural Foundation is funding creative, cultural actions prior, during and after the EU parliamentary elections that can breathe life into Europe and democracy at large. Priority is given to proposals related to and taking place before or during the European elections (May 23-26).*

## „Was geht?“ widmet sich Europa und der EU

In der neuesten Ausgabe von „Was geht?“ dreht sich alles um das Thema Europa und die Europäische Union. Das Heft soll Jugendlichen veranschaulichen, wie die EU in ihrem Alltag verankert ist und zur kritischen Auseinandersetzung anregen. Es gibt ein Quiz, jugendliche Perspektiven in O-Tönen, ein Comic regt zum Nachdenken an, und vier Abgeordnete aus Brüssel erzählen, was sie an der EU besonders mögen. Die „Was geht?“-Reihe der Bundeszentrale für politische Bildung möchte junge Menschen mit einem altersgerechten Format, einer anspre-



chenden grafischen Gestaltung und einer persönlichen, emotionalen und lebensweltlichen Ansprache für Themen

der politischen Bildung sensibilisieren. Für den Einsatz im Unterricht und in der Jugendarbeit können die Hefte auch im Klassen-/Gruppensatz bestellt werden. Zusammen mit dem Heft ist eine zugehörige Handreichung für Pädagoginnen und Pädagogen erhältlich.

*The latest issue of What's Up? is all about Europe and the European Union. The booklet is intended to illustrate how the EU is anchored in young people's everyday lives and to stimulate critical discussions.*

[www.bpb.de/wasgeht](http://www.bpb.de/wasgeht)

## Europa auf einen Blick. Bertelsmann Stiftung bietet Studien und Analysen zur Europawahl

„Schicksalswahl“, „wichtig wie nie zuvor“ – wenn es um die diesjährige Wahl zum Europäischen Parlament geht, greifen viele Politiker zu Superlativen. Die Wahlbeteiligung könnte insgesamt steigen. Doch wer profitiert davon? Was denken die Europäer

selbst über ihren Kontinent? Wo liegen die größten Baustellen in der EU? Auf einer Überblickseite stellt die Bertelsmann Stiftung Ansprechpartner und Studien zu Europa vor.

*Zur Themenseite gelangen Sie hier.*

*In the run-up to this year's European elections, the Bertelsmann Foundation has published contacts and studies on Europe. Analyses address the issues of what Europeans think about their continent and deal with the EU's most significant problems.*

# Veranstaltungen

## 6. Dresdner Thanks Jimi Festival

Am 1. Mai findet zum nunmehr sechsten Mal das „Thanks Jimi Festival“ statt, bei dem Dresden seine Partnerstadt Breslau beim alljährlichen Versuch unterstützen wird, einen Guinness-Weltrekord zu brechen. Ziel ist es, dass so viele Gitarristinnen und Gitarristen wie möglich gleichzeitig den Song „Hey Joe“ von Jimi Hendrix spielen. Der Rekord liegt bei 7.411 Musikern, die sich 2018 auf dem Breslauer Marktplatz und vor der Dresdner scheune versammelten. 2019 steht ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums des Woodstock-Festivals. Unter dem Motto „Peace, love und lange Loden“ und unter Leitung von Dieter Beckert wird das Gesangs- und Instrumentalensemble KOMMUNE WOODSTOCK das Mitmach-Open-Air künstlerisch mit Klassikern aus dem Jahr 1969 gestalten. Das Publikum ist aufgefordert, ab 15 Uhr gemeinsam gesanglich einzustimmen und Punkt 16



↑ Impressionen vom Thanks Jimi Festival. Foto: Franz Kostall

Uhr mit der Gitarre auf dem Vorplatz der scheune „Hey Joe“ zu spielen. Dresden und Breslau sind währenddessen per Live-Schaltung miteinander verbunden. Come along to sing... bring your guitar, play „Hey Joe“ and break the world record!

**The 6th Thanks Jimi Festival will be held in Dresden on the 1st of May to support sister city Wroclaw in an attempt to break the Guinness record**

### Termin:

1. Mai  
15 Uhr  
Alaunstraße 36-40

for the number of people playing “Hey Joe” on the guitar at the same time. On the 50th anniversary of the Woodstock Festival, all guitar players and friends are invited to come to the “Scheune” cultural centre.

## Zeich(n)en für Europa – Ausstellungseröffnung

Wie geht es weiter mit der Europäischen Union, und wie wollen wir zukünftig in Europa zusammenleben? 18 freie Illustratorinnen und Illustratoren setzen ihre Begeisterung, Ideen und Sorgen zu Europa ins Bild und damit ein Zeichen im Vorfeld der Wahlen zum Europäischen Parlament und im gegenwärtigen Kontext der BREXIT-Verhandlungen. In Zusammenarbeit mit dem Verein Pulse of Europe, dem diese Zeichnungen geschenkt wurden, tourt diese Ausstellung nun durch Europa. Ab dem 29. April sind die Bilder in der Dresdner Volkshochschule für



die Dresdner Bürger zu sehen und bieten Inspiration und Anlass für interessante Gespräche.

**What's next for the European Union and how do we want to live in Europe in**

← Wei(s)e MEUse für Europa. © Axel Scheffler 2017

### Termin:

29. April  
17 Uhr  
Volkshochschule Dresden  
Annenstraße 10

the future? 18 illustrators express their enthusiasm, ideas and concerns about Europe in pictorial form and thus make a clear statement in the run-up to the elections to the European Parliament and the ongoing BREXIT negotiations.

## Erbstücke. Festival zu Erbe und Tradition in der zeitgenössischen Kunst

Dem Begriff des Erbes entkommt man in Dresden nur schwer: Als alte Kultur- und Residenzstadt trägt nahezu jedes Gebäude, jedes Datum und jeder Stadtteil ein beträchtliches Gewicht an „Erbe“ in sich, um das emotional und verbissen gekämpft wird. Wie aber wird Erbe generiert, wie entstehen Traditionen und Gebräuche, wann lohnt sich die Erinnerung, wann belastet sie? Und wie werden diese Begriffe politisch instrumentalisiert? Wer entscheidet, wer auf welches Erbe verweisen darf, wie dynamisch sind Traditionen, und wie verändern sie sich im Kontakt zum jeweils Anderen? Im Festival „Erbstücke“ beleuchten zeitgenössischer KünstlerInnen aus verschiedenen europäischen Ländern diese sehr relevanten und in der gesellschaftspolitischen Debatte präsenten Begriffe. Sie haben eigene, individuelle Zugänge zu



← Szene aus Monument 0.5: The Valeska Gert Monument, Foto: Ursula Kaufmann, Boglárka Börcsök

### Termin:

26. April bis 5. Mai  
Festspielhaus Hellerau  
Karl-Liebknecht-Str. 56

*Das gesamte Festivalprogramm finden Sie hier.*

anderzusetzen und sie in die Zukunft wachsen zu lassen.

The “Erbstücke” festival presents contributions on heritage and tradition by contemporary artists from different European countries. Their presentations are both entertaining and differentiated and invite onlookers to deal with their own “heritage” and past. There will be contributions from dance, theatre, performance and film.

## Face to Face #4: Maria Cecilia Barbeta und Nana Ekvtimishvili

Maria Cecilia Barbeta, 1972 in Buenos Aires geboren, wuchs im Einwandererviertel Ballester auf, in dem ihr zweiter Roman „Nachtleuchten“ spielt. Sie besuchte die deutsche Schule in Buenos Aires und zog 1996 nach Berlin, wo sie seitdem lebt und auf Deutsch schreibt. Ihre Romane Änderungsschneiderei „Los Milagros“ und „Nachtleuchten“ wurden mehrfach ausgezeichnet, letzterer stand 2018 auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Nana Ekvtimishvili, 1978 in Tbilisi (Georgien) geboren, studierte an der Filmhochschule Babelsberg und drehte mit Simon Groß zwei vielfach preisgekrönte Filme: „Die langen hellen Tage“ und „Meine glückliche Familie“. Sie lebt in Berlin und in Tbilisi. Ihr Roman „Das Birnenfeld“ erzählt von einer zornigen jungen Frau,



↑ Maria Cecilia Barbeta und Nana Ekvtimishvili. Fotos: Marcus Höhn u. Nata Sopromadze

die sich in einem Internat für geistig beeinträchtigte Kinder zur Beschützerin macht. In der Reihe Face to Face begegnen sich zwei AutorInnen und diskutieren über ihre Werke, lesen Passagen aus eigenen Texten und setzen sich mit den aktuellen Büchern ihres Gegenübers auseinander.

**Maria Cecilia Barbeta and Nana Ekvti**

### Termin:

30. April  
19 Uhr  
Deutsches Hygiene-Museum  
Lingnerplatz 1

mishvili will meet “Face to Face” on the 30th of April to read passages from own texts and to discuss.

## Maibaumtanz international

Am Samstag, dem 27. April, stellen Zimmerleute der Dresdner Handwerkerschaft zum Start des Frühjahrsmarktes den traditionellen Maibaum auf dem Altmarkt zu Dresden auf.

30 internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der ganzen Welt tanzen anschließend den kunstvollen Bändertanz in grün und weiß zu einem Rautenmuster um den Maibaum. Dieser traditionelle Brauch bleibt damit in Dresden lebendig, nun verbunden mit der Botschaft des guten Zusammenlebens von Menschen aus zahlreichen Ländern dieser Erde. Er zieht alljährlich viele Schaulustige zur Eröffnung des Frühjahrsmarktes ins Stadtzentrum. Nach dem Maibaumsetzen zeigt das Folkloretanzensemble der TU Dresden wunderschöne Tänze. Später sind alle zum „Tanz in den Mai“ eingeladen. Dann beginnt das Markttreiben auf dem Altmarkt.



↑ Maibaumtanz ganz international. Foto: Ralf Butter

### Termin:

27. April  
11 Uhr  
Altmarkt

Die Aufführung des berühmten Bändertanzes wird als Tanzprojekt an der TU Dresden vorbereitet.

Similarly to previous years, a maypole will be erected by local carpenters and bound in ribbon at Dresden Altmarkt by 30 scientists from TU Dresden. The traditional ribbon dance with green and white ribbons as the Saxon colours will be performed by international dancers from all over the world wearing their own national costumes.

## Goethe-Institut präsentiert Brexit-Cartoons

Im Rahmen der Europawoche präsentiert das Goethe-Institut Dresden die Einsendungen eines internationalen Karikaturenwettbewerbs – kuratiert von Prof. Guido Kühn. Die Vereinigung der weltbesten Karikaturisten in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Schwäbisch-Hall und dem Kulturbüro Schwäbisch-Hall zeigen den Brexit im Licht von Karikaturen. Eine visuelle Erfahrung zwischen „Remain“ und „Leave“, eine humorvolle, teils bitterböse und dennoch wehmütige Auseinandersetzung mit dem Wandel in der EU und dem politischen Zeitgeist. Die drei besten Einsendungen wurden durch eine internationale Fachjury prämiert. Neben den Goethe-Institut



enSchwäbisch-Hall und Dresden zeigen weitere Goethe-Institute in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München und Stuttgart die Ausstellung.

### Termin:

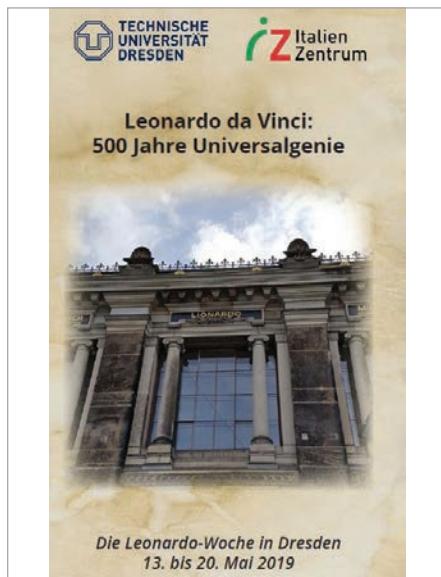
26. April bis 28. Mai  
Goethe-Institut Dresden  
Königsbrücker Straße 84

[www.brexitcartoons.eu](http://www.brexitcartoons.eu)

As part of the European Week, the Dresden Goethe-Institut presents a selection of submissions from an international caricature competition. Contributions show the Brexit in the light of caricatures. A visual experience between "Remain" and "Leave", a humorous, sometimes bitter and yet wistful discussion of the changes in the EU and the political zeitgeist.

## Leonardo-Woche an der TU Dresden

Am 2. Mai 1519 starb Leonardo da Vinci nach einem bewegten Leben mit 67 Jahren in Frankreich. Das Universalgenie Leonardo ist seitdem zum Mythos geworden. Auch in Dresden finden sich Zeugnisse seines Wirkens. Kopien und ehemalige Zuschreibungen belegen ein frühes Interesse am Tun und an der Person Leonards. Die „Leonardo-Woche“ des Dresdner Italienzentrums vom 13. bis 20. Mai 2019 widmet sich verschiedenen Aspekten des facettenreichen Schaffens Leonardo da Vincis. Fachvorträge und Dis-



kussionen zeichnen ein differenziertes Bild der Figur Leonards und des zeitgeschichtlichen Hintergrunds.

*Das komplette Programm der Leonardo-Woche finden Sie hier.*

The “Leonardo Week” being held by the Dresden Italian Centre from the 13th to the 20th of May is dedicated to various aspects of Leonardo da Vinci’s multi-faceted work. Lectures and discussions present a differentiated picture of Leonardo.

### Impressum

Landeshauptstadt Dresden  
Bürgermeisteramt  
Abt. Europäische und Internationale  
Angelegenheiten  
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 4 88 21 40  
Telefax: +49 (0)351 4 88 21 46  
E-Mail: [europa@dresden.de](mailto:europa@dresden.de)  
Internet: [www.dresden.de/europa](http://www.dresden.de/europa)

V.i.S.d.P.: Ina Pfeifer  
Redaktion: Antje Beutekamp /  
Sven Hacker